

**Betreff:** Newsletter ErzieherIn.de Mai 2012

**Von:** <Redaktion@ErzieherIn.de>

**Datum:** 27.05.2012 21:26

**An:**



Hier können Sie Ihren [Newsletter verwalten/abbestellen](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier kommt unser neuer Newsletter. Auch heute haben wir eine ganze Reihe interessanter Beiträge auf unserem Portal, die wir Ihnen zum Lesen empfehlen.

Unser nächster Newsletter erscheint im August.

Ihnen viel Freude beim Stöbern und Entdecken und  
freundliche Grüße

Hilde von Balluseck

## Inhalt

1. [Der aktuelle Kommentar: Die Diskriminierung von armen Familien](#)
2. [Editorials](#)
3. [Aktuelle Meldungen](#)
4. [Pädagogische Praxis](#)
5. [Einrichtungsleitung](#)
6. [Aus- und Weiterbildung](#)
7. [Berufs- und Kita-Politik](#)
8. [Forschung](#)
9. [Medien](#)

## 1. Der aktuelle Kommentar: Die Diskriminierung von armen Familien

Es wird viel geredet darüber, dass Kinder nicht in Armut aufwachsen sollen. Es wird auch einiges getan. Aber der neueste Schildbürgerstreich der Bundesregierung macht doch etwas betroffen. Das [Betreuungsgeld](#) soll bei Familien, die Hartz-IV-Empfängerinnen sind, "angerechnet" werden. Das heißt - paradox genug - es wird ausgezahlt, im gleichen Maße aber werden andere Leistungen reduziert. Wenn diese Regelung umgesetzt wird, dann sind arme Familien noch stärker in Gefahr, sich ohnmächtig und ausgeschlossen zu fühlen.

Die Sorge, arme Familien könnten deswegen zu Kinderreichtum motiviert werden, ist ebenso makaber. Einerseits wird die demographische Entwicklung beklagt. Andererseits wird jenen, die sich trotz Armut für Kinder entscheiden, weniger Geld gezahlt als jenen, die ohnehin über mehr Mittel verfügen. Was ist das für eine Gesellschaft, die Arme zusätzlich ausgrenzt!

Mir ist die Problematik von Familien, die sozioökonomisch **und** bildungsmäßig am unteren Rand der Gesellschaft leben, durchaus bewusst. Aber sie in dieser Form zu bestrafen ist schlicht kontraproduktiv. Deshalb - und vor allem deshalb - sollte das sog. Betreuungsgeld (vgl. [meinen Kommentar](#)) - wenn es denn doch beschlossen wird - nicht an einzelne Familien ausgezahlt, sondern in Unterstützungsmaßnahmen investiert werden, wie z.B. Frühe Hilfen, Familienzentren etc.

## 2. Editorials

Unser [Editorial April/Mai](#) nahm Boys' Day und Girls' Day zum Anlass, nochmal über Männer in der Frühpädagogik und Frauen in technischen Berufen nachzudenken. Professorin Dr. Ursula Rabe-Kleberg und MdB Mechthild Rawert beantworteten Fragen der Redaktion zu typischen Männer- und Frauenberufen.

Im Editorial Juni/Juli nimmt Professorin Dr. Hilde Köster von der FU Berlin Stellung zu vielen Themen, die die MINT-Fächer betreffen. Dabei geht sie weit über die üblichen Elogien zu diesen Fächern hinaus. Sie beschreibt ihren eigenen Zugang zu diesen Fächern, formuliert kritische Aspekte bezüglich einer zu frühen Förderungsideologie und zerstreut sachkundig Bedenken hinsichtlich des Umganges von kleinen Kindern mit Informatik und Technik.

Unser nächstes Editorial befasst sich mit kritischen Aspekten der Krippenpädagogik. Danach folgen die Themen

Erziehungspartnerschaft und die Bedeutung des neuen Kinderschutzgesetzes für die Kita.

### 3. Aktuelle Meldungen

Alle aktuellen Meldungen seit dem letzten Newsletter

Bitte beachten Sie dabei, dass wir unter "Weitere Branchennews" einen großen Schwung von Meldungen von unserem Nachbarportal Sozial.de übernehmen.

### 4. Pädagogische Praxis

Im Bereich Kindliche Entwicklung stellt das Advertorial der Firma Wehrfritz interessante [Lernmaterialien](#) zur Anregung kognitiver Funktionen vor. Das Advertorial der Firma Medical Consulting informiert über eine seltene Bluterkrankheit - das [von-Willebrand-Syndrom](#) - und wie wichtig die Früherkennung und -behandlung ist.

Im Bereich Institution und Pädagogik beschreibt [Wiebke Wüstenberg](#) in einem Artikel aus tps, wie auch beim Wickeln die Intimsphäre des Kleinstkindes gewahrt bleiben kann. Was Bewegung für Kleinkinder bedeutet und wie die Freude daran gefördert werden kann, zeigt der Beitrag von [Sabine Seyffert](#) aus der Zeitschrift klein & groß. Die [Bedeutung von Geschwistern](#) für Eltern, Kinder, aber auch für den Umgang mit den Kindern in der Kita zeigt ein Beitrag aus der Zeitschrift Frühe Kindheit auf.

Der [Übergang von der Kita in die Schule](#) wird im Beiheft von Betrifft Kinder "Kinder in Europa" für fünf Länder dargestellt.

Wie wichtig das Spielen (und Lernen) draußen, außerhalb der Kitaräume, ist, hat sich Welt des Kindes als Thema vorgenommen. Wir haben den originellen [Beitrag zweier Künstler](#) übernommen und verweisen auf den [einführenden Beitrag](#).

### 5. Einrichtungsleitung

Durchaus bedenkenswert ist ein Beitrag zur zeitlichen [Verplanung der Kindheit](#), den wir aus der Zeitschrift kinderleicht übernommen. Wichtig es ist, Eltern als Partner für die Erziehung und Bildung der Kinder zu gewinnen, zeigt der Artikel von [Albert Hornbach](#), ebenfalls aus kinderleicht.

### 6. Aus- und Weiterbildung

Wie [interkulturelle Kompetenzen in der Ausbildung](#) bzw. im Studium vermittelt werden können, dafür haben ExpertInnen aus fünf Ländern Instrumente entwickelt.

Das Durch- und Nebeneinander verschiedener [Studiengänge innerhalb der Frühpädagogik](#) ist in Baden-Württemberg der Anlass gewesen, einen gemeinsamen Rahmen zu entwickeln.

Die (unbeabsichtigten) Nebenwirkungen der anhaltenden Diskussion um die Gleichwertigkeit von Fachschul- und Hochschulausbildungen war Thema des [Fachtages der Weiterbildungsinitiative](#) in München.

Auch in Hessen ist jetzt eine [duale Ausbildung mit einer Ausbildungsvergütung](#) geplant - wohl die beste Strategie, um dem [Fachkräftemangel](#) abzuhelpfen.

[Frauke Hildebrandt und Annette Dreier](#) geben einen Einblick in ihr neues Buch, das im Sommer erscheint und von dem ein Teil in Betrifft Kinder - und bei uns! - veröffentlicht wurde. Hier können Fachkräfte lernen, wie man die Fragen der Kinder aufnehmen und mit ihnen so umgehen kann, dass der kindliche Entdeckerdrang nicht gestört, sondern gefördert wird.

Im [Weiterbildungskalender](#) von ErzieherIn.de gibt es einige Veranstaltungen, die in Kürze beginnen.

Zur Prävention sexuellen Kindesmissbrauchs gibt es jetzt einen [Online-Kurs](#).

### 7. Berufs- und Kita-Politik

Anlässlich des Girls' und des Boys' Day haben wir ein Interview mit einer Wissenschaftlerin (Ursula Rabe-Kleberg) und einer Politikerin (Mechthild Rawert) veröffentlicht, in dem aus Sicht der Frühpädagogik auf typische [Männer- und Frauenberufe](#) geschaut wird. Ebenfalls in einem Interview hat [Stefan Sell](#) auf die Notwendigkeit einer qualitativ hochwertigen Kita-Erziehung hingewiesen, weil Mängel in der frühkindlichen Erziehung und Bildung kaum mehr wettgemacht werden können.

ErzieherIn.de hat Stellung genommen zum [Betreuungsgeld](#) und einige Aspekte eingebracht, die häufig unter den Tisch fallen.

Neue Statistiken zeigen, dass die [Arbeitsbelastung in der Kinder- und Jugendhilfe](#) trotz weiteren quantitativen Zuwachses beim Personal gestiegen ist.

Wir berichteten über die ersten Ergebnisse der [NUBBEK-Studie](#), die im Mai in Berlin vorgestellt wurden.

Neue Formen der Kindertagesbetreuung finden sich in den [Familienzentren](#) (Niedersachsen) und [Bildungshäusern](#) (Baden-Württemberg)

## 8. Forschung

Zunehmend befassen sich ForscherInnen mit dem **Zeitmanagement** in der Erziehung und Bildung von Kindern, so auch der Artikel, den wir aus Diskurs Kindheits- und Jugendforschung übernommen haben, ebenso ein Artikel aus dem **DJI**, der auf die Auswirkungen der Zeitnot auf die Partnerschaft eingeht.

Zum vierten Mal hat die Robert Bosch Stiftung das **Stipendienprogramm** frühkindliche Bildung ausgeschrieben.

Auf dem schon erwähnten Fachtag zum Gleichheitsdilemma von Fach- und Hochschulen stellte Martin Baethge die provokante Frage, warum es kein **Max-Planck-Institut für die Frühpädagogik** gebe. Kleiner Kommentar: Schön, dass die Frühpädagogik nun auch in den Kreisen mächtiger Wissenschaftsinstitute (Baethge ist Präsident des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen) wahrgenommen und gebührend beachtet wird.

Das Promotionskolleg in Nürnberg hat **Stipendien** ausgeschrieben.

## 9. Medien

Eine Sendung von Report befasste sich mit dem erbitterten Widerstand von AnwohnerInnen gegen die Einrichtung einer Kita. Immerhin, so könnte man mit einem gewissen Sarkasmus sagen, sind die Kinder jetzt auf der gleichen Stufe wie Asylbewerber und Straftäter gelandet, von denen unsere bürgerliche Welt doch lieber nur aus der Zeitung erfährt. Es ist kläglich und zeugt von irreparablen Egoismus, dass es vor allem alte Menschen sind, die hier auf die Barrikaden gehen, denn - mal abgesehen von der geradezu peinlichen Kinderfeindlichkeit - angesichts unserer demographischen Entwicklung sollten sie eigentlich froh sein, dass es noch Kinder gibt, die später die Renten der Alten zahlen können.

Eine weitere Sendung wiederum relativierte unsere Angst, unsere Kinder zu überfordern: In **China** haben die Kinder enorm viel zu leisten. Was man allerdings aus diesem Bericht auch erfuhr: Es gibt eine Klassengesellschaft in China - der Kommunismus hat also die Chancengleichheit (auch) nicht wirklich gebracht.

Auf dem Kongress Armut und Gesundheit haben die **Frühen Hilfen** einen großen Raum eingenommen. Die Beiträge können jetzt heruntergeladen werden.

Für alle, die zu **Kindesmisshandlung und -vernachlässigung** forschen gibt es jetzt eine Datenbank beim Deutschen Jugendinstitut.

Vielleicht geht es Ihnen auch so: In der Ernsthaftigkeit unserer Arbeit tut eine Persiflage auch mal ganz gut. Wir haben das Portal mit dem Beitrag eines Comedians zur Frühpädagogik verlinkt - freuen Sie sich über den Beitrag von **Timo Wopp**.

Schließlich möchte ich noch auf meinen Blick in die Fachzeitschriften aufmerksam machen, sowohl für **April** wie für **Mai**. Im April habe ich über die neuen Hefte von Diskurs Kindheits- und Jugendforschung, DJI-Impulse, Frühe Bildung, kinderleicht!?! und klein & groß informiert, im Mai über Betrifft Kinder, Frühe Kindheit, kinderleicht!?! , klein & groß, TPS, Welt des Kindes, Weltwissen Sachunterricht.

i.V. Hilde von Balluseck  
Redaktion ErzieherIn.de  
socialnet GmbH  
redaktion@ErzieherIn.de  
Hilde.vonBalluseck@socialnet.de

Hilde von Balluseck  
Viktoria-Luise-Platz 5  
10777 Berlin  
Telefon 030 23629990  
<http://www.ErzieherIn.de>

Geschäftsführer socialnet GmbH: Dipl.-Kfm. Christian Koch  
Christian.Koch@socialnet.de  
Weidengarten 25, 53129 Bonn  
Amtsgericht Bonn HRB 8336  
Vorsitz Aufsichtsrat: RA StB Thomas von Holt  
<http://www.socialnet.de> Das Netz für die Sozialwirtschaft